

	<p>Objekt: Weibliche Gewandstatuette mit kindlichem Lautenspieler</p> <p>Museum: Vorderasiatisches Museum Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425601 vam@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: VA Bab 00563</p>
--	---

Beschreibung

Die großformatige Frauengestalt ist mit einem Überwurf und einem faltenreichen Chiton bekleidet, der bis über die Füße fällt. Der dicht gefältelte Mantelstoff, der die Konturen des Körpers und die Haltung der Arme nachzeichnet, war ursprünglich blau bemalt; das Stoffende wird um die linke Hand geschlungen und reicht bis zur Schulter des Kindes. Der rechte Arm ist in die Seite gestützt, der linke hängt lang herab. Der Hüftschwung, der sich aus der offenen Schrittstellung ergibt, wird durch die Anordnung der Falten noch verstärkt. Während das Standbein von dem locker fallenden Stoff des Untergewandes verhüllt wird, kommt das linke Knie zwischen den Falten zum Vorschein. Neben der Frau steht ein Knabe, der auf einer Langhalslaute spielt. Das leicht zur Seite geneigte Köpfchen, das mit einer Binde oder einem Kranz bekrönt ist, läßt an den Stellen, wo der dick aufgetragene Malgrund abgeplatzt ist, noch eine feine Modellierung der Augen und der Nase erkennen. Die kleine Figur ist mit einem gefältelten, knielangen Überwurf (Chlamys) bekleidet, der an der rechten Schulter verschlossen wird. Der weitgehend unverhüllte Körper zeigt kindliche Rundungen an Bauch und Beinen; das Gewicht ruht auf dem rechten Fuß. Die Laute wird fast horizontal vor der Brust gehalten, wobei der Schallkasten in der rechten Armbeuge ruht. Während die Rechte die Saiten anschlägt, faßt die linke Hand an das untere Ende des Halses. Die nur auf Vorderansicht gearbeitete Plastik, die auf einer ovalen Basis aufgebaut ist, kann frei aufgestellt werden. [Nadja Cholidis]

Grunddaten

Material/Technik:

Keramik; fein

Maße:

Höhe: 20,2 cm; Breite: 11,3 cm; Tiefe: 5,2 cm; Gewicht: 0,5 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	4.-3. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Babylon